

ERGÄNZUNGSSATZUNG FÜR DIE ORTSLAGE GARITZ STADT ZERBST/ANHALT

NATURSCHUTZRECHTLICHE EINGRIFFSREGELUNG

Ingenieurbüro Wasser und Umwelt
Bahnhofstraße 45
39261 Zerbst/Anhalt
03923/783431
Zerbst/Anhalt, Juli 2019

Umwelt / naturschutzrechtliche Eingriffsregelung

Umweltschutz

Durch die Einbeziehungssatzung werden keine Vorhaben zugelassen, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zu dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) oder nach dem Landesgesetz unterliegen.

Naturschutz

Schutzgebiete

Das Vorhaben befindet sich im Naturpark „Fläming“ (NUP007LSA).

Weiträumig wird die Ortslage Garitz vom Landschaftsschutzgebiet „Zerbster Land“ umschlossen. Die Abstände zu den Schutzgebietsgrenzen betragen nach Westen mehr als 500 m, nach Süden mehr als 400 m sowie nach Osten rund 200 m.

Eingriffsregelung

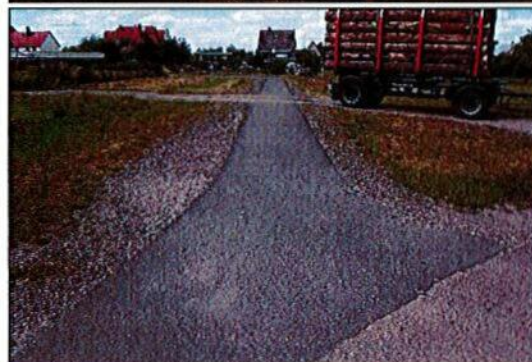
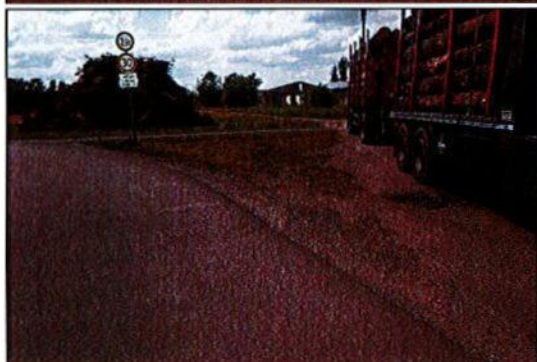
Bei Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzungen sind die Eingriffs- und Ausgleichsregelungen nach § 1a Abs. 3 BauGB anzuwenden und es sind Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich festzusetzen (§ 9 Abs. 1a BauGB).

Beschreibung des derzeitigen Zustandes von Natur und Landschaft

Die einzubeziehende Fläche (Flurstück 206, Flur 2) befindet sich westlich des bestehenden Feuerwehrgerätehauses. Auf der Einbeziehungsfläche befindet sich ein asphaltierter Platz. Dieser grenzt direkt an das derzeitige Gerätehaus an. Die Restflächen werden als unbefestigter Platz zum Abstellen von Fahrzeugen, zu Übungszwecken und ähnlichem genutzt. Teilflächen sind geschottert.

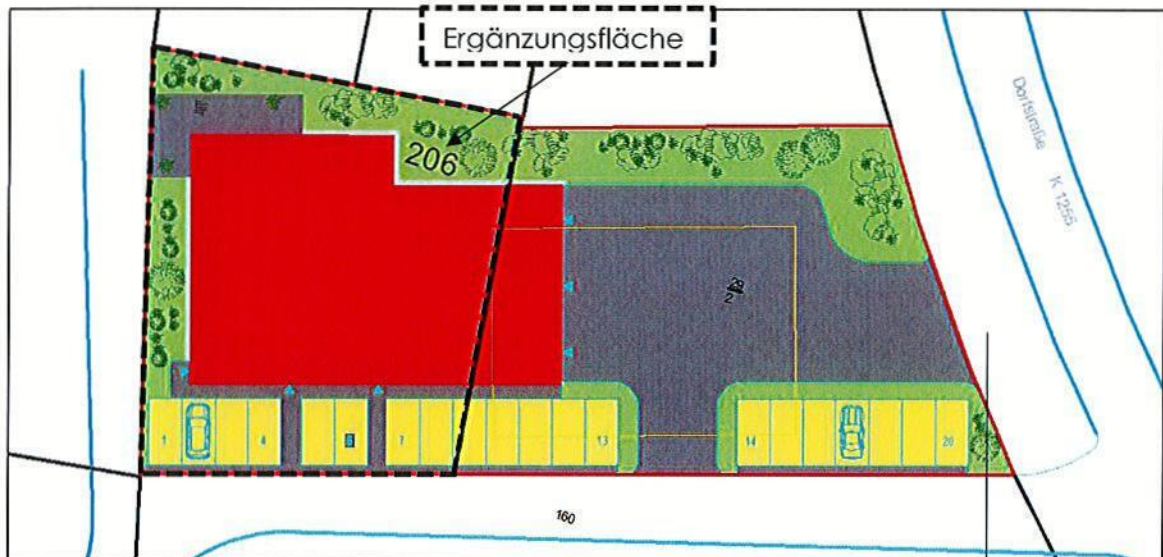
Tabelle 1: vorhandener Zustand von Natur und Landschaft (vor Eingriff)

Code vor dem Eingriff	Biotoptyp vor dem Eingriff	Biotopwert vor dem Eingriff	Fläche m ²	Biotopwert Sp.3 x Sp.4
1	2	3	4	5
VPZ	Platz befestigt	0	170	0
VPX	Platz unbefestigt	2	603	1.206
			773	1.206



Beschreibung des geplanten Zustandes von Natur und Landschaft

Auf der Ergänzungsfläche wird das neue Gerätehaus errichtet. Zudem sind Stellplätze für Pkw erforderlich. Restflächen werden als Grünflächen angelegt und als Rabatten mit Gehölzen und/oder Stauden begrünt.



(Quelle: Bauingenieurbüro GÖTZ, Zerbst/Anhalt)

Tabelle 2: geplanter Zustand von Natur und Landschaft (nach Eingriff)

Code nach dem Eingriff	Biotoptyp nach dem Eingriff	Planwert nach dem Eingriff	Fläche m ²	Planwert Sp.6 x Sp.7
1	2	3	4	5
VWB	Pflaster / Traufe	3	210	630
BW	Gebäude	0	400	0
PYA	Rabatte	6	163	978
			773	1.608

Eingriffsbilanz

Wertsteigerung (Bestand - Planung)	402
------------------------------------	------------

Die geplante Bebauung stellt – unter Umsetzung der Gestaltung der unbefestigten Flächen als Grünflächen/Rabatten keinen Eingriff in den Naturhaushalt dar. Zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.